



Fortbildung

Kinder- und Jugendhilfe

Seminare
Workshops
Fachtage

2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Träger des Fortbildungsflyers bieten auch für 2019 die Möglichkeit, sich gezielt im Bereich »Systemische Arbeit« weiterzubilden und darüber eine trägerübergreifende, qualifizierte Teilnahmebescheinigung zu erhalten. Voraussetzung hierfür ist: Die Teilnahme an einem Einführungs-/Grundlagenkurs und 8 weiteren Methoden-seminaren.

Die Seminare sind im Flyer farblich im Titel grün hervorgehoben.

Ausführliche Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Internet unter <http://fobi.jugendinfo.de> oder über den jeweiligen Veranstalter (siehe Rückseite).

Ferienplan Bremen 2019

Winterferien	31.01. – 02.02.
Osterferien	06.04. – 23.04.
Pfingstferien	11.06.
Sommerferien	04.07. – 14.08.
Herbstferien	04.10. – 18.10.
Weihnachtsferien	21.12. – 06.01.
Der 31.5. und der 11.6.2019 sind bewegliche Ferientage.	

Erklärung * und _

Der * hinter Mädchen und Frauen steht für die Vielfältigkeit der Identitäten, die sich hinter der Bezeichnung verbergen – sei es in Kategorien wie Geschlecht (z.B. Trans*, inter*) oder auch Kultur, Klassenzugehörigkeit, körperliche Ausgangslage u.a.m.

Der _ (gender – gap) steht für die Lücke zwischen den Geschlechterpolen. Er soll verdeutlichen, dass es vielfältige Identitäten gibt, die sich keinem der Pole eindeutig und ausschließlich zuordnen lassen.

Themenübersicht

•• Eltern- und Familienarbeit

- Genogrammarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens, 22.02.19
- Gespräche im Hilfesystem – Haltung und Methoden, die uns weiterhelfen, 27.02.19
- Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden systemischer Arbeit, 1. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen«, 28.02. + 01.03.19
- Aktivierende Methoden, 4.3. – 7.3.19
- »... in Liebe deine Eltern«
Elterncoaching als systemisches Konzept, 14.03.19
- Entwicklungstraumata und Familienkulturen, 17.05.19
- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte
Eine Einführung in die Methode des VHT nach SPIN-DGVB-Richtlinien, 06.06. – 07.06.19
- »Den Stein wieder ins Rollen bringen«
2. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen«, 06.07. + 07.07.19
- Persönlichkeitsstörungen verstehen – Zum besseren Umgang mit schwierigen Klient*innen, 30.08.19
- Stärke statt Macht, 19.09. + 20.09.19
- »Kooperation ist unvermeidlich?«
3. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen«, 27.09. – 28.09.19
- Alle an einen Tisch – Praxisseminar zur Methode der Familienkonferenz, 8.11.19
- Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 08.11.19
- »Sie sind doch immer dabei« – Elternarbeit ohne Eltern – das geht! 15.11.19
- Wie sage ich es den »schwierigen« Eltern?
Elterngespräche im Hilfesystem, 28.11.19

••• Jugendhilfe und Schule

- Einführung in das SGB VIII, 20.02.19

••• Interkulturelle Kompetenzen

- Kulturelle Vielfalt im pädagogischen Alltag, 16.05.19

••Frühkindliche Entwicklung/Bindungstheorie

- Meilensteine der kindlichen Entwicklung, 8.3.19
- Über die Bedeutung der emotionalen Entwicklung bei geistiger Behinderung/ Entwicklungsverzögerung, 11.03.19
- Die Signale des Babys wahrnehmen und verstehen, 19.09. – 20.09.19
- Resilienzförderung in der Kita, 25.10.19
- Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 08.11.19
- Bindungstheorie und ihr Nutzen für die pädagogische Arbeit in Kitas, 22.11.19

••Gewaltprävention

- Professioneller Umgang mit der eigenen Angst in der Arbeit mit Betroffenen und Verursachern von häuslicher Gewalt, 13.05.19
- Häusliche Gewalt / Gewalt in sozialen Nahbeziehungen, 04.06.19
- Häusliche Gewalt und ihre Auswirkung auf Kinder und Jugendliche, 18.06.19
- Konfrontation oder Deeskalation? Kreativ-konstruktive Reaktionen auf oppositionelles bis aggressives Verhalten von Jugendlichen, 09.09.19
- Häusliche Gewalt in der Familienhilfe, 18.09.19

••Trauma und Traumapädagogik

- Mütter und Töchter – transgenerationale Weitergabe von Traumata, 08.03.19
- Unterstützung für vernachlässigte Kinder – Möglichkeiten und Grenzen, 22.03.19
- Was brauchen traumatisierte Kinder und Jugendliche? Einführung in die Traumapädagogik, 04.04.19
- Lösungsorientierte Traumaaarbeit nach Steve de Shazer, 16.05.19
- Entwicklungstraumata und Familienkulturen, 17.05.19
- Gestaltung von Partizipation für traumatisierte Mädchen und Jungen in der Hilfeplanung, 27.06.19
- Was der Optiker nicht anbieten kann – »die Traumabrille«, 12.09. + 13.09.19
- Die Praxis im Blick (Aufbauseminar), 01.11.19
- Das innere Kind in der Traumapädagogik (Aufbauseminar), 15.11.19

••Tiergestützte Pädagogik

- Tiergestützte Pädagogik und Therapie in der stationären Kinder- und Jugendhilfe, 21.06.19

••Medienpädagogik

- Jugendliche & Medien (Einsteiger- Edition), 23.05.19
- 13. Mediensucht Fachtag, 01.10.19
- Bewegte Bild(n)er, 21.11.19

••Sucht/selbstschädigendes Verhalten

- Essstörungen, 15.03.19

••Selbstfürsorge

- Zeitmanagement leicht gemacht, 04. + 05.2.19, 19.03.19
- Yoga als Technik der Selbstfürsorge, 08.02.19
- Selbstfürsorgestrategien und Umgang mit destruktivem Verhaltensweisen unter Arbeitsstress mit Yoga, 29.03. + 05.04.19

••Sexualpädagogik

- Arbeit mit jugendlichen Täter*innen sexueller Gewalt, 24.05.19.
- Von Bitch Rap, Pussy RRRiots und Tomboys ... Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit, 27.09.19.
- Sind es Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe unter Kindern? 25.10.19

••Beratung / Diagnostik

- Wertschätzende Gesprächsführung in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen*, 25.01.19
- Entwicklung unterstützen – Unterstützung entwickeln (Marte Meo Methode), 28.01. + 22.03.19
- Genogrammarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens, 22.02.19
- Aktivierende Methoden, 04.03. – 07.03.19
- Meilensteine der kindlichen Entwicklung, 08.03.19
- Zielentwicklung und Training mit Jugendlichen nach dem Zürcher-Ressourcen-Modell Teil I, 15.03., Teil II, 22.03.19
- Kindeswohlfördernde Strategien bei Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter, 22.03.19

- Methodentraining, 01.04.19
- Systemische(s) Fragen, 26.04.19
- Selbstmanagement im Zürcher-Ressourcen-Modell, 09.05. +10.05.19
- Workshop Systemische Fragetechniken Teil I, 10.05.19
- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte
Eine Einführung in die Methode des VHT nach SPIN-DGVB-Richtlinien, 06.06. – 07.06.19
- Partizipation – pädagogische Haltung und Methoden für die Hilfeplanung, 07.06.19
- Gestaltung von Partizipation für traumatisierte Mädchen und Jungen in der Hilfeplanung, 27.06.19
- Geschwister – ein besonderer Bund fürs Leben, 22.08.19
- Methoden kollegialer Fallberatung, 23.08.19
- Buchstabensalat?! – Einstieg ins Themenfeld LSBT*I*Q, 06.09.19
- Kinder mit herausforderndem Sozialverhalten, 17.09.2019
- Stärke statt Macht, 19.09. + 20.09.19
- 3. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen: »Kooperation ist unvermeidlich!«, 26.09. + 27.09.19
- Schönheitshandeln und Körperinszenierungen von Mädchen*, 25.10.19
- Methodentraining, 28.10.19
- »Sie sind doch immer dabei« – Elternarbeit ohne Eltern – das geht! 15.11.19
- Workshop Systemische Fragetechniken Teil II, 11.11.19
- Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 08.11.19
- Suizidales Verhalten von Mädchen, 06.12.19
- Perspektiven kritischer Sozialarbeit**
 - Aber irgendwie anders sind die dann doch... Feministische Mädchen*arbeit in der Migrationsgesellschaft, 22.02.19
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
 - Kulturelle Vielfalt im pädagogischen Alltag, 16.05.19
- Arbeitshilfen**
 - Gute Flipcharts sind keine Zauberei, 20.02.19
 - (Sichere) Entscheidungen treffen – Alltagspraxis in der Jugendhilfe, 7.11. + 8.11.19

Veranstaltungen

••• Wertschätzende Gesprächsführung in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen*

Angelehnt an die niederlagelose Kommunikation nach Thomas Gordon soll die Fortbildung Anregungen für eine gelassene Gesprächsführung geben, die die Beziehung zwischen Mädchen* und Pädagogin* achtet und im besten Fall die Bereitschaft des Mädchens* zur konstruktiven Mitarbeit fördert.

Bianca Gerdes

Freitag, 25.01.2019, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €

••• Entwicklung unterstützen – Unterstützung entwickeln

Einführung in die Marte Meo Methode nach den Richtlinien von Marte Meo International, Maria Aarts.

Bei der Marte Meo Methode werden Alltagssituationen aus der eigenen Arbeit gefilmt, analysiert und dann mit den Beteiligten besprochen. Dabei werden die Stärken und Gelegenheiten zu positiven Entwicklungen besonders in den Blick genommen. Die positiven Entwicklungsansätze werden mit Empfehlungen für weitere Handlungsschritte verknüpft.

Die Methode hat sich in allen psychosozialen Feldern bewährt, in denen es um Aktivierung und Förderung sowie Unterstützung und Begleitung von Entwicklungs- und Lernprozessen geht (u.a.: Jugendhilfe, Erziehungsberatung, Sprachförderung, Frühe Hilfen, Schule und Kitas, klinische Einrichtungen, Arbeit mit alten und dementiell erkrankten Menschen).

Anhand von Videoausschnitten aus verschiedenen Praxisfeldern und theoretischen Hintergründen werden die Grundlagen des Marte Meo Arbeitsmodells vermittelt. Der Seminartag ist für die Ausbildung zum Marte Meo Practitioner anerkannt.

Dagmar Schneider (Marte Meo Supervisorin i. T.)

Freitag, 28.01.2019, 9:30 – 16:30 Uhr

Freitag den 22. März von 9:30 – 16:30 Uhr,

Ausweichtermin 18.03.2019

Veranstalter: reisende werkschule scholen e.V.,

Familienwerkstatt

Ort: Humboldtstr. 30/32, 28203 Bremen

Kosten: 60,- €



••• **Zeitmanagement leichtgemacht**

Die besten Methoden für ein effektives Zeit- und Selbstmanagement

In der Arbeit der ambulanten Erziehungshilfen stehen die Kolleg*innen verstärkt vor der Herausforderung, bei größer werdenden Anforderungen und Problemen und gleichzeitig weniger vorhandenen Ressourcen, effektive und erfolgreiche Arbeit zu leisten. Um unter diesem Druck die Selbstfürsorge noch gewährleisten zu können, erproben wir an zwei Tagen die erfolgreichsten Methoden und Hilfsmittel eines effektiven Zeit- und Selbstmanagements. Der dritte Tag (Vormittag) nach 6 Wochen dient der Reflexion der Anwendung der Methoden. Bitte Kalender mitbringen!
Hans-Jürgen Lahann

**Montag und Dienstag, 04.02. – 05.02.2019,
9 – 16:30 Uhr**

Dienstag, 19.03.2019, 9 – 12 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung
Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen
Kosten: 155,- €

••• **Yoga als Technik der Selbstfürsorge**

Dieses Seminar richtet sich an alle, die ihr Stressmanagement erweitern und ihre Gesundheit stärken wollen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, geistigen wie körperlichen Stress abzubauen und gleichzeitig mehr Beweglichkeit ins Leben zu bringen. Durch theoretischen wie auch praktischen Input werden Räume eröffnet, um die neuen Erfahrungen in den Alltag zu integrieren. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke oder Matte mit.
Frieder Cordes

Freitag, 08.02.2019, 10 – 13 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.
Ort: Paritätischer, Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen
Kosten: 35,- €

••• **Gute Flipcharts sind keine Zauberei**

Weder eine schöne Handschrift noch künstlerisches Talent braucht es, um am Flipchart klar, übersichtlich, lesbar und anregend zu visualisieren. Kleine Tricks und Methoden, die schnell erlernbar sind, führen zu überraschenden Ergebnissen. Dazu gehören z.B. der Einsatz unterschiedlicher Stifte, die richtige Stifthaltung, Rahmungen und die Arbeit mit einfachen grafischen Figuren.

Nicole Lüllmann und Bärbel Bergmann

Mittwoch, 20.02.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen
gemeinnützige GmbH
Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen
Kosten: 60,- €

••• **Einführung in das SGB VIII**

Übersicht über Regelungen des Kinder- und Jugendhilferechts im SGB VIII. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Regelungen des § 8a, den Hilfen zur Erziehung und den Hilfen für junge Volljährige. Es sollen dabei vor allem die Voraussetzungen für die Hilfestellung und der Weg vom Antrag bis zur Entscheidung betrachtet werden.

Jana Richter

Termin: 20.02.2019, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen
gemeinnützige GmbH
Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen
Kosten: 60,- €

••• **Genogrammarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens**

Genogrammarbeit kann im therapeutischen oder beratenden Setting eine bereichernde Informations- und Inspirationsquelle im Kontakt zum Klienten sein. Neben den theoretischen Grundzügen (Einführung in die Symbolsprache) stehen die Anwendungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Methode im Mittelpunkt. Anonymisierte Fälle können gerne eingebracht werden.

Hans Hasselder

Freitag, 22.02.2019, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.
Ort: Paritätischer, Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen
Kosten: 60,- €

••• **Aber irgendwie anders sind die dann doch ...**

Feministische Mädchen*arbeit in der Migrations-gesellschaft

In diesem Workshop geht es darum die eigene Haltung und Praxis unter dem Fokus einer Rassismuskritik zu reflektieren. Dabei werden wir uns u.a. mit der Frage beschäftigen wie sich die Prämissen der feministischen Mädchen*arbeit – wie beispielsweise Parteilichkeit, Anerkennung und Arbeit in Schutzräumen – in eine rassismuskritische Arbeit einbeziehen lassen und welche Hürden in der Praxis dabei auf-tauchen können.

Diren Yeşil, Simon* Wörmann

Freitag, 22.02.2019, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €

••• **Gespräche im Hilfesystem – Haltung und Methoden, die uns weiterhelfen**

Im Hilfeprozess befinden sich die Fachkräfte oft in schwierigen Gesprächssituationen wie z.B. bei unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen der Familienmitglieder, unfreiwilligen Klient*innen oder Spaltungen im Helfersystem. In diesem Seminar wollen wir uns mit Menschenbild, pädagogischer Haltung und hilfreichen Methoden auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns mit Themen wie Macht und Ohnmacht, Respekt und Angst im Kontext der Gespräche zwischen Case-Management, Familie, Mitarbeiter*innen der freien Träger und des gesamten Hilfesystems.

Martina Zellmann und Anke Willemer

Mittwoch, 27.02.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt und PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Faulenstr. 23, 6. Etage, 28195 Bremen

Kosten: 60,- €

••• **1. Modul: Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit**

Wir wollen neue Perspektiven einnehmen und unsere Handlungsmöglichkeiten erweitern. In der systemischen Arbeit wird das gesamte Umfeld berücksichtigt, dazu gehört auch das Helfersystem.

Monika Meyer und Dörte Baumann

Donnerstag, 28.02.2019, 9 – 17 Uhr

Freitag, 01.03.2019, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 140,- €

••• **Aktivierende Methoden**

In dieser 4-tägigen Fortbildung, die sich besonders an Kolleg*innen richtet, die neu in die Beratungsarbeit mit Familien einsteigen, üben und trainieren wir verschiedene aktivierende Methoden der Beratungsarbeit. Wir beginnen mit Methoden zur systemischen Haltung und Gesprächs-führung, wenden uns der Auftragsklärung und der Ziel-findung zu und eignen uns Methoden zur Kompetenzver-mittlung an. Dabei steht vor allem das Üben an praktischen Beispielen aus der Praxis in Kleingruppen im Vordergrund.

Hans-Jürgen Lahann, Silke Grieb

Montag bis Donnerstag, 04.03. – 07.03.2019,

9 – 16:30 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 240,- €

••• **Meilensteine der kindlichen Entwicklung**

Der Schwerpunkt liegt im Bereich Wahrnehmung und sozial-emotionale Entwicklung von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren. Wir wollen mit den Teilnehmer*innen über einen theoretischen Input zum handlungsorientierten Arbeiten kommen und einen ressourcenorientierten Blick auf die Arbeit mit Kindern, auch mit besonderen Bedarfen, werfen. Wir beschäftigen uns mit den Sinnen, dem Zusammen-hang von Wahrnehmung und Kognition, dem Erkennen und Äußern von Emotionen, dem Entwickeln von sozial kompetentem Verhalten und dem Erlernen der Selbstregulation (exekutive Funktionen).

Petra Fechner und Gisela Kulle

Freitag, 08.03.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 60,- €

••• **Mütter und Töchter – transgenerationale Weitergabe von Traumata**

Unverarbeitete traumatische Erfahrungen von Müttern wirken oft in der Töchtergeneration weiter, so dass sich Gewalterfahrungen wiederholen. Um diesen Teufelskreis unbewältigter Traumata zu durchbrechen, entwickeln wir auf der Grundlage aktueller psychotraumatologischer Erkenntnisse zur transgenerationalen Traumaweitergabe einen praktischen Handlungsleitfaden für die sozialpäda-gogische Arbeit mit den betroffenen Müttern und Töchtern.

Regina Sänger

Freitag, 08.03.2019, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €

••• Über die Bedeutung der emotionalen Entwicklung bei geistiger Behinderung/ Entwicklungsverzögerung – Workshop

Bei Menschen mit geistiger Behinderung oder an der Grenze dazu, ist nicht nur die kognitive Entwicklung beeinträchtigt, sondern auch die emotionale Entwicklung oft nicht vollständig abgeschlossen. Ich spreche also z.B. mit einem 30-jährigen Mann, der emotional auf dem Niveau eines Trotzkindes reagiert. Die Einschätzung des emotionalen Entwicklungsniveaus und entsprechendes Andocken ist also von hoher Bedeutung. Wir lernen an Beispielen ein Diagnosemodell aus dem holländischen Raum kennen, das in Deutschland von Fachkräften angewandt wird.
Anil Desai

Montag, 11. März 2019, 9 – 15 Uhr

Kategorie: Beratung/Diagnostik

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen, Schiffbauer Weg 2, 28237 Bremen

Kosten: 60,- €

••• »... in Liebe deine Eltern« Elterncoaching als systemisches Konzept

Dieses Seminar vermittelt eine konzentrierte Einführung in die Grundhaltungen und Grundlagen des systemischen Elterncoachings sowie die daraus folgenden Interventionen. Die Referentin verbindet dabei das theoretische Modell mit ausgewählten praktischen Übungen.

Aufbau des Seminars:

- Grundhaltungen und Annahmen des Gewaltlosen Widerstandes
- Die 4 Bausteine elterlicher Präsenz
- Eskalationsmuster und Deeskalationsstrategien
- Interventionen des gewaltlosen Widerstandes im Elterncoaching

Donnerstag, 14.03.2019, 9 – 16:30 Uhr,

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH, Ulrike Deitmer, Familienpädagogin und systemischer Elterncoach

Ort: ION Bunte Eiche,

Lilienthaler Heerstr. 174, 28357 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Zielentwicklung und Training mit Jugendlichen nach dem Zürcher-Ressourcen-Modell Teil I

Das Zürcher-Ressourcen-Modell ist ein motivations- und neuropsychologisch fundiertes Selbstmanagement-Training. Es dient der Entwicklung von bedürfnisorientierten und dadurch wirkungsvollen Zielen und der schrittweisen Umsetzung dieser Ziele unter Zuhilfenahme von inneren und äußeren Ressourcen. Das Training eignet sich sowohl zur Arbeit mit Gruppen als auch mit einzelnen Jugendlichen und kann im schulischen und außerschulischen Kontext (offene Jugendarbeit; Jugendhilfe; Jugendberufshilfe) angewendet werden. In dem zweiteiligen Seminar werden der theoretische Hintergrund, die methodischen Werkzeuge sowie der praktische Ablauf des ZRM vorgestellt.
Dr. Jakob Tetens

Teil I: Freitag 15.03.2019 9 – 13 Uhr

Teil II: Freitag 22.03. 2019, 9 – 13 Uhr

Kategorie: Systemische Weiterbildung

Veranstalter: bfkj Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen, Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen

Kosten: 70,- €

••• Essstörungen

Magersucht, Bulimie und Esssucht sind Erkrankungen, die im Wechselspiel individueller biographischer Entwicklungen und gesellschaftlichem Kontext entstehen. Basiswissen zu Symptomatik, Diagnostik und Interventionsmöglichkeiten.

Bianca Gerdes, Ruth König

Freitag, 15.03.2019, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €



••• **Kindeswohlfördernde Strategien bei Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter**

Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe
 Psychosoziale Folgen des Übergewichts treffen auf die Kinder- und Jugendhilfe; Stigmatisierung, Einschränkungen im Selbstwert sowie im sozialen Kontext.

Wie kann es gelingen:

- die Klientel zu befähigen, das größtmögliche Maß an Ressourcen zu entwickeln?
- Selbstwirksamkeitspotentiale/Resilienz in Sachen eines gesundheitsadäquaten Lebensstils zu stärken?

Anhand eines wissenschaftlich-fundierte Inputs werden Ursachen, Risiko- u. Schutzfaktoren und konkrete Handlungsstrategien beleuchtet. Anhand praktischer Fallbeispiele wird der Theorie-Praxis-Transfer fokussiert.

Andrea Ramaj, Familienpädagogin

Freitag, 22.03.2019, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH,
 Ort: Caritas-Zentrum Bremen,
 Georg-Gröning-Str. 55, 28209 Bremen
 Kosten: 35,- €

••• **Unterstützung für vernachlässigte Kinder – Möglichkeiten und Grenzen**

Vernachlässigung und ihre besonders gravierende Form – frühe Deprivation – beeinträchtigen kindliche Entwicklung und führen meistens zu vielfältigen posttraumatischen Symptomen sowie Verhaltensauffälligkeiten. Damit die psychosozialen Folgen ausgeglichen werden können und eine Stabilisierung erreicht werden kann, bedarf es einer passgenauen Einschätzung des Unterstützungsbedarfs und einer kontinuierlichen Umsetzung über lange Zeiträume. Ziel der Fortbildung ist, anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden mehr Sicherheit im Erkennen der Vernachlässigungsfolgen zu entwickeln und die adäquaten kleinschrittigen Unterstützungsmöglichkeiten zu erörtern.

Margarete Udolf

Donnerstag, 28.03.2019, 9 – 16 Uhr

Kategorie: Traumapädagogik
 Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: Alten Eichen gGmbH,
 Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen
 Kosten: 60,- €

••• **Selbstfürsorgestrategien und Umgang mit destruktiven Verhaltensweisen unter Arbeitsstress mit Yoga**

Körper, Geist und Seele wollen gehegt, gepflegt und harmonisiert werden, um trotz der Belastungen des Alltags gesund zu bleiben. In dem zweiteiligen Seminar werden Methoden und Techniken geübt, die auf konkrete Belastungssituationen im beruflichen Alltag eingehen und das Wahrnehmen der eigenen körperlichen und geistigen Grenzen ermöglichen.

Der ganzheitliche Ansatz der Yogatradition und des Ayurveda beinhaltet umfassende Kenntnisse, wie das Wohlbefinden des Menschen unter Einbeziehung der individuellen Grundkonstitutionen und Belastungen erhalten oder verbessert werden kann. Entsprechendes Wissen soll typbezogen vermittelt werden. Dabei sollen Themen wie Ernährung, Verdauung, Atemtypen, An- und Entspannungsphasen sowie Schlafverhalten einbezogen werden. Verschiedene Körperübungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama), Konzentrations- und Reflexionsübungen (Dharana; Dhyana) sollen vorgestellt und ausprobiert werden.

Ole Kadelka

Teil I: Freitag, 29.03.2019, 10 – 13 Uhr

Teil II: Freitag, 05.04.2019, 10 – 13 Uhr

Kategorie: Selbstfürsorge der Fachkräfte
 Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: Kreativ- und Therapiezentrum Orange House, Ehlersdamm 70, 28307 Bremen
 Kosten: 70,- €

••• **Methodentraining**

An diesem spielerischen Vormittag probieren wir verschiedene Methoden der pädagogischen Arbeit aus, um Anfangssituationen zu gestalten, Themen anzuregen und Teilnehmende zu aktivieren. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit eigene Ideen/Methoden in Kleingruppenübungen zu erproben.

Astrid Fricke, Monika Meyer

Montag, 01.04.2019, 10 – 13 Uhr

Kategorie: Systemische Fortbildung
 Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: Kreativ- und Therapiezentrum Orange House, Ehlersdamm 70, 28307 Bremen
 Kosten: 40,- €



••• »Was brauchen traumatisierte Kinder und Jugendliche? Einführung in die Traumapädagogik

In der Fortbildung werden grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Auswirkung von Traumata auf die kindliche Entwicklung vermittelt. Nach einer einführenden Darstellung der Traumapädagogik entwickeln wir mit den Teilnehmenden traumapädagogische Rahmenbedingungen und Methoden für ihre jeweiligen Arbeitsbereiche. Ziel ist die Erweiterung von Handlungsspielräumen im Umgang mit Symptomen und Verhaltensauffälligkeiten traumatisierter Mädchen und Jungen.

Regina Sängler

Donnerstag, 04.04.2019, 9 – 16 Uhr

Kategorie: Traumapädagogik

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Alten Eichen gGmbH,

Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Systemische(s) Fragen

In der systemischen Beratung spielen Fragetechniken eine besondere Rolle. Durch Anwendung unterschiedlicher Fragetechniken können Beratungssequenzen effektiv gestaltet werden. Dieses Seminar vertieft die im systemischen Beratungskontext gebräuchlichsten Frageformen. Je nach Zielrichtung können wir durch geeignete Frageformen von Wirklichkeitskonstruktionen zu Möglichkeitskonstruktionen gelangen und dem System somit alternative Handlungsansätze anbieten.

Hans Hasselder

Freitag, 26.04.2019, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Ort: Paritätischer, Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Selbstmanagement im Zürcher-Ressourcen-Modell®

In diesem zweitägigen Workshop bearbeiten Sie Ihre persönlichen beruflichen Themen und Ziele in der Gruppe und in Einzelarbeit. Dies geschieht strukturiert und nachvollziehbar mit den Methoden des Zürcher-Ressourcen-Modells®. Wir erläutern die zugrundeliegenden Konzepte und moderieren den Ablauf.

Sie erweitern Ihre Handlungsmöglichkeiten und nutzen die Kreativität der Gruppe, die im ZRM als wesentliche Ressource methodisch eingebunden wird.

Referenten: Reiner Schneider, Martin Butz

**Donnerstag, 09.05.2019, 9 – 18 Uhr
und Freitag, 10.05.2019, 9 – 18 Uhr**

Veranstalter: PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 140 Euro

••• Workshop Systemische Fragetechniken Teil I

Systemische Frageformen entwickeln Ideen von Lösungen, sie dienen ebenso einem Perspektivwechsel und führen weg von der Problemorientierung. Nach einer theoretischen Einführung werden wir gemeinsam die Wirkung der einzelnen Fragetechniken anhand von praktischen Übungen überprüfen.

Monika Meyer und Dörte Baumann

Freitag, 10.05.2019, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Professioneller Umgang mit der eigenen Angst in der Arbeit mit Betroffenen und Verursachern von Häuslicher Gewalt

Angst ist – bewusst oder unbewusst – ein ständiger Begleiter in der Sozialen Arbeit mit KlientInnen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Anhand von vorbereiteten oder mitgebrachten Fällen (z.B. SPFH, EB, BU, HPE) wird der Workshop versuchen, Merkmale eines professionellen Umgangs mit der Angst zu erarbeiten.

Ralf Hillebrandt-Tasmim, N.N.

Ort: Neue Wege, Beratungs – und Interventionsstelle gegen Beziehungsgewalt, Rembertistr. 28, 28203 Bremen

Montag, 13.05.2019, 9 – 12 Uhr

Kosten 35,- €

••• Lösungorientierte Traumarbeit nach Steve de Shazer

Grundsätze und Methoden in der lösungsorientierten Psychotraumatologie mit praktischen Übungen in der Gesprächsführung und in der Erarbeitung eines lösungsorientierten Genogramms.

Jutta Klöveborn

Donnerstag, 16.05.2019, 10 – 13 Uhr

Veranstalter: Kriz-Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Ort: Paritätischer, Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen

Kosten: 35,- €

••• Kulturelle Vielfalt im pädagogischen Alltag

Austausch über gelungene Praxisbeispiele aus dem Kita-Alltag, der Jugendarbeit und der Familienbegleitung. »Wie macht ihr das eigentlich?« – Antworten finden auf offene Fragen und pädagogische Herausforderungen. Abschließen wollen wir den Tag mit einer Methodensammlung und Materialbörse. Dafür gerne Beispiele aus der Praxis mitbringen.

Maren Voß, Anke Wingrat

Donnerstag, 16.05.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Entwicklungstraumata und Familienkulturen

Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie unterschiedliche Entwicklungstraumata Familienkulturen verändern und welche Faktoren in Familiensystemen zu einem Entwicklungstraumata für Kinder und Jugendliche führen können.

Brigitte Berauer

Freitag, 17.05.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Friedrich-Ebert-Str. 101, 28199 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Jugendliche & Medien (Einsteiger-Edition)

Auf dem Fachtag werden die aktuellen Medien von jungen Menschen vorgestellt und gezeigt, wie die dazu gehörenden Aufgaben bearbeitet werden.

Donnerstag, 23.05.2019, 9 – 16.30 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus,

Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Arbeit mit jugendlichen Täter*innen sexueller Gewalt

Welche Möglichkeiten gibt es, mit jugendlichen Täter*innen sexueller Gewalt therapeutisch zu arbeiten? Welche Strategien und Methoden wenden Psychotherapeut*innen an, um bei Täter*innen mit ihrer Verleugnung zu arbeiten? Wie kann Empathie zu den Opfern entwickelt werden? Wie können sie lernen, sich selbst zu kontrollieren? Diese und weitere Fragen sollen im ersten Teil des Tagesseminars bearbeitet werden.

Der zweite Seminarteil wird sich mit dem Alltag in geschlossenen Wohngruppen befassen, in denen jeweils junge Täter*innen (unter 14 Jahren oder ältere und somit strafmündige Jugendliche) betreut werden. Es geht dabei um alternative Lebensplanung, Beziehung, Intimität und Sexualität. Die Teilnehmenden erhalten auch Einblicke in die Arbeit mit den Herkunftsfamilien bzw. den Eltern. Ronald von Ohlen

Freitag, 24.05.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Kategorie: Sexualpädagogik

Ort: Alten Eichen gGmbH,

Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Häusliche Gewalt / Gewalt in sozialen Nahbeziehungen

Im Rahmen unterschiedlicher familienunterstützenden Maßnahmen und Angeboten sind wir immer wieder mit der Problematik häusliche Gewalt konfrontiert. Manchmal wissen wir um die Situation, sehr häufig haben wir jedoch nur eine Ahnung, ein ungutes Gefühl bei den Hausbesuchen, Beratungsgesprächen etc. In diesem Seminar wollen wir versuchen zu erkennen, wie die Ausübung häuslicher Gewalt funktioniert, welche Folgen sie hat und welche Strategien angewendet werden. Wir versuchen, uns mit unserer Haltung und unseren Vorurteilen auseinanderzusetzen um Gefährdungen Betroffener zu erkennen und besser einschätzen zu können. Dies alles hat zum Ziel, Opfern häuslicher Gewalt Schutz und Hilfe gewähren zu können. Der Focus liegt auf von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern.

Silke Starmans

Dienstag, 04.06.2019, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Ort: Paritätischer,

Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen

Kosten: 60,- €



●●● **»Den Stein wieder ins Rollen bringen«**
2. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen«

In dem Modul wird die Methodenvielfalt in der gemeinsamen Arbeit (Genogramm, Familienbrett, Fragetechniken) vorgestellt und erprobt. Die Darstellungen helfen, Informationen zu verdichten und ermöglichen den Beteiligten eine »Vogelperspektive« einzunehmen, die Strukturen und Ressourcen erkennbar werden lassen.

Monika Osterkamp und Michael Doller

Donnerstag, 06.06.2019, 9 – 17 Uhr

Freitag, 07.06.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal in der Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 140,- €

●●● **Ein Bild sagt mehr als tausend Worte**
Eine Einführung in die Methode des VHT nach SPIN-DGVB-Richtlinien

Anhand von Videofilmen und praktischen, arbeitsbezogenen Übungen werden die Grundlagen des VHTs mit seinen vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Gezeigt wird, wie kurze Filmaufnahmen aus dem pädagogischen Alltag in Schule, Kindertagesstätten und Familie ressourcen-, lösungs-, und handlungsorientiert genutzt werden können. Der Basiskurs ist als Modul für die VHT Ausbildungen anerkannt.

Dagmar Müller-Geffken

Donnerstag, 06.06.2019, 9 – 17 Uhr

und Freitag, 07.06.2019, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 95,- €

●●● **Partizipation – pädagogische Haltung und Methoden für die Hilfeplanung**

In dem Seminar wollen wir unseren Arbeitsalltag in der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Bezug auf Teilhabe kritisch beleuchten und knackige Partizipationsmethoden kennen lernen und ausprobieren. Wo und wie beteilige ich Kinder und Jugendliche? Was hat sich bewährt? Wie sehen eigentlich die Machtverhältnisse aus und wo komme ich an meine Grenzen?

Nina Forchmann, Kerstin Schröter

Freitag, 07.06.2019, 9 – 16 Uhr

Kategorie: Beratung/Diagnostik

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt Bremen

Ort: Alten Eichen gGmbH,

Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Kosten: 70,- €

●●● **Häusliche Gewalt und ihre Auswirkung auf Kinder und Jugendliche.**

Das Miterleben von Gewalt stellt eine erhebliche Belastung für Mädchen und Jungen dar und hat gravierende Folgen für ihre Entwicklung.

Enttabuisierung, Sensibilisierung und Handeln

Dienstag, 18.06.2019, 9 – 12 Uhr

Sahhanim Görgü-Philipp, Anastasia Karanasiou

Ort: Neue Wege, Beratungs- und Interventionsstelle gegen Beziehungsgewalt, Rembertristr. 28, 28203 Bremen

Kosten 35,- €

●●● **Tiergestützte Pädagogik und Therapie in der stationären Kinder- und Jugendhilfe**

Einführung in Wirkungsweisen, Voraussetzungen und Erfahrungen mit tiergestützten Interventionen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Neben theoretischem Input wird es auch die Möglichkeit geben, Selbsterfahrungen mit einem Therapiebegleithund und Therapiepferden zu machen. Wer in Kontakt zu den Tieren treten möchte, sollte an praktische, bequeme Kleidung und feste Schuhe denken. Da wir teilweise draußen sind, bitte witterungsgemäß ausstatten.

Daniela Halbfas, Neele Wagner

Freitag, 21.06.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal in der Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 70,- €

••• **Gestaltung von Partizipation für traumatisierte Mädchen und Jungen in der Hilfeplanung**

Für Kinder und Jugendliche, die Misshandlungen durch ihre Eltern erlebt haben, stellt Partizipation eine der wichtigsten Korrekturerfahrungen dar. So können die Betroffenen das Gefühl von Kontrolle über ihr Leben und die Zukunft aufbauen, Selbstwirksamkeit erfahren und Vertrauen zu den Bezugspersonen im Helfersystem fassen. Gleichzeitig fällt es ihnen oft schwer, sich angemessen zu beteiligen: Manche verhalten sich notautonom, andere vermeiden Verantwortung oder können ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche nicht wahrnehmen. Das Ziel des Seminars ist, traumapädagogische Partizipationskonzepte sowie Handlungsmöglichkeiten zu erörtern und zu erproben. Margarete Udolf, Martina Zellmann

Donnerstag, 27.06.2019, 9 – 16 Uhr

Kategorie: Traumapädagogik

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut

für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Alten Eichen gGmbH,

Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Kosten: 60,- €

••• **Geschwister – ein besonderer Bund fürs Leben**

Geschwister bilden die erste soziale Gruppe, in die sich ein Kind einfügen muss, in der es lernt, mit den Nuancen von Nähe, Distanz, Ablehnung, Konflikten und Versöhnung umzugehen. Sie haben die Chance, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bereichern. In diesem Seminar werden wir Faktoren für gelingende Geschwisterbeziehungen und ihre Dynamiken sowie den Einfluss auf die individuelle Entwicklung vorstellen und praxisorientiert Ideen entwickeln, wie diese Erkenntnisse in der Kinder- und Jugendhilfe wirksam werden können.

Johanna Schneider

Donnerstag, 22.08.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Friedrich-Ebert-Str. 101, 28199 Bremen

Kosten: 60,- €



••• **Methoden kollegialer Fallberatung**

Sie ermöglichen eine wirksame Beratung in Gruppen, bei der sich die Teilnehmer wechselseitig und gleichberechtigt zu schwierigen Praxis-Fällen ihres Berufsalltags beraten und Lösungen dafür entwerfen. Sie orientieren sich dabei an einem festgelegten Ablauf, der in diesem Workshop praktisch ausprobiert wird. Die Fortbildung richtet sich an ganze Teams oder an Einzelpersonen, die die Methode als Multiplikatoren an ihr Team weiter vermitteln möchten.

Hans Hasselder

Freitag, 23.08.2019, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Ort: Paritätischer,

Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen

Kosten: 60,- €

••• **Persönlichkeitsstörungen verstehen – Zum besseren Umgang mit schwierigen Klient*innen**

Wir alle kennen Klient*innen, die z.B. den inneren Satz »für mich interessiert sich niemand wirklich« haben und aufgrund dessen manipulieren, um doch Aufmerksamkeit zu bekommen. Auch als Fachkräfte geraten wir dann schnell in Verstrickungen. Wie können wir eine gute Arbeitsbeziehung zu diesen Klienten aufbauen, wann soll man konstruktiv konfrontieren? Wir besprechen anhand zweier Typen die Dynamik der Persönlichkeitsstörung und lernen das positive Arbeitsmodell kennen.

Anil Desai

Freitag, 30.08.2019, 9 – 15:30 Uhr

Kategorie: Eltern- und Familienarbeit

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut

für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen,

Schiffbauweg 2, 28237 Bremen

Kosten: 60,- €

••• **Buchstabensalat?! – Einstieg ins Themenfeld LSBT*I*Q**

In dieser Fortbildung wird Basiswissen zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt vermittelt. Neben der Klärung von Begrifflichkeiten werden verschiedene Methoden genutzt, die es ermöglichen, sich in unterschiedliche Lebenswirklichkeiten einzufühlen und deren individuelle und gesellschaftliche Bedeutung zu reflektieren. Es gibt viel Raum für Fragen, Vorkenntnisse sind keine nötig.

Tabea Hannappel

Freitag, 06.09.2019, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €

••• **Konfrontation oder Deeskalation? Kreativ-konstruktive Reaktionen auf oppositionelles bis aggressives Verhalten von Jugendlichen**

Ausgehend von einer Beschäftigung mit den Hintergründen von latent oppositionellen bis offen aggressiven Verhaltensweisen von Jugendlichen sowie sich hieraus ergebender systemischer Dynamiken werden in dem Seminar Möglichkeiten des professionellen Umgangs mit diesem Verhalten vorgestellt. Dabei sollen die verschiedenen Ansätze und Interventionstechniken (deeskalierend, humorvoll, paradox, konfrontativ etc.) ausprobiert und mit Blick auf ihre systemische Wirksamkeit diskutiert werden. Lernziele des Seminars sind: Vertiefung des theoretischen Wissens über Konflikte und Aggression im Jugendalter; Sensibilisierung für Konflikt- und Eskalationsdynamiken; Erweiterung der Handlungskompetenz.

Dennis Blauert, Dr. Jakob Tetens

Montag, 09.09.2019, 9 – 16 Uhr

Kategorie: Gewaltprävention

Veranstalter: bfkj Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe in Kooperation mit

Wendepunkt Fortbildungszentrum

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen, Schiffbauweg 2, 28237 Bremen

Kosten: 70,- €

••• **Was der Optiker nicht anbieten kann – »die Traumabrillex«**

In den zwei aufeinander aufbauenden Seminaren soll es um die Schärfung der Traumabrille gehen. Im ersten Block der Veranstaltung werden Einblicke in die hirnpfysiologischen Prozesse bei Traumata sowie Grundlagen der Traumapädagogik und-therapie vermittelt. Im zweiten Block wird es um traumasensibles Handwerkszeug zur Stabilisierung des pädagogischen Alltags gehen. Je zwei Vertiefungsseminare werden am 01.11. und 15.11. angeboten.

Palma Vigh

Donnerstag, 12.09.2019, 9 – 16 Uhr

und Freitag, 13.09.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Friedrich-Ebert-Str. 101, 28199 Bremen

Kosten: 120,- €



••• **Kinder mit herausforderndem Sozialverhalten**

Der Umgang mit Kindern mit einem auffälligen Verhalten ist zu einer der größten beruflichen Herausforderungen von Kolleg*innen in Kita, Schule und Hort geworden. Um dem entgegenzuwirken wollen wir uns mit diesem Thema beschäftigen und gemeinsam wirksame Handlungsstrategien für den Alltag entwickeln.

Dagmar Müller-Geffken

Dienstag, 17.09.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 60,- Euro

••• **Häusliche Gewalt in der Familienhilfe**

Was kann oder sollte die Familienhilfe in der ambulanten Jugendhilfe in Fällen von häuslicher Gewalt machen? Welche Haltungen sind aufgrund der vorherrschenden Dynamiken erforderlich?

Susanne Bänfer/Martin Ehrenberger

Fallworkshop, Ort: Neue Wege, Beratungs- und

Interventionsstelle gegen Beziehungsgewalt,

Rembertstraße 28, 28203 Bremen

Mittwoch, 18.09.2019, 9 – 12 Uhr

Kosten 35,00 €

••• **Stärke statt Macht**

Die Fortbildung orientiert sich am gleichnamigen Konzept von Haim Omer und richtet sich hauptsächlich an pädagogische Mitarbeiter*innen aus stationären Einrichtungen. Anhand des Modells werden Haltungen und Methoden vorgestellt, mit denen anhand von Beziehung, natürlicher Autorität und Stärke der pädagogische Alltag in einer Einrichtung leichter und ohne Machtkämpfe bewältigt werden kann.

Hans-Jürgen Lahann, Silke Grieb

Donnerstag, 19.09.2019, 9 – 16 Uhr

und Freitag, 20.09.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 120,- €

••• Die Signale des Babys wahrnehmen und verstehen

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aller Berufsgruppen, die im beruflichen Alltag Umgang mit Schwangeren, sowie Müttern mit Säuglingen haben und mehr Sicherheit in der Beurteilung der Lebenssituation von Eltern und Kind(ern) als auch in der angemessenen fachlichen Intervention erlangen wollen.

Eva Achilles, Ebru Aydin

Donnerstag, 19.09.2019, 9 – 18 Uhr

Freitag, 20.09.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 120,- €

••• 3. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen: »Kooperation ist unvermeidlich?«

Es werden hilfreiche Methoden für eine gelungene Kooperation mit den Familien und dem Netzwerk vermittelt.

Monika Meyer und Dörte Baumann

Donnerstag, 26.09.2019, 9 – 17 Uhr

Freitag, 27.09.2019, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 140,- €

••• Von Bitch Rap, Pussy RRRiots und Tomboys... Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit

Im Seminar werden aktuelle Diskussionen über Gender und Sexualität angerissen und Methoden einer (post)modernen Sexualpädagogik vermittelt. Die Fortbildung schärft den Blick für die gelebte Vielfalt von geschlechtlicher und sexueller Identität.

Diren Yeşil, Simon* Wörmann

Freitag, 27.09.2019, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €

••• 13. Mediensucht Fachtag

Das aktuelle Thema wird im Frühjahr 2019 festgelegt.

Donnerstag, 01.10.2019, 9 – 16.30 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Schönheitshandeln und Körperinszenierungen von Mädchen*

Pädagogische Ansätze im Umgang mit Schönheitsidealen, Schönheitshandeln und Körperinszenierungen bei Mädchen* und multifaktorielle Gründe für destruktive Körpermanipulationen und gestörtes Essverhalten.

Bianca Gerdes, Ruth König

Freitag, 25.10.2019, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €

••• Sind es Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe unter Kindern?

Wie unterscheiden wir kindliche sexuelle Aktivitäten und sexuelle Übergriffe unter Kindern? Was brauchen betroffene Kinder, was brauchen übergriffige Kinder? Welche Maßnahmen und Reaktionen sind hilfreich? Wie können Eltern mit einbezogen werden? Was brauchen wir als Pädagog*innen für einen fachlichen Umgang mit sexuellen Übergriffen?

Marion Flindt, Volker Mörchen

Freitag, 25.10.2019, 9 – 15 Uhr

Kategorie: Sexualpädagogik

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen, Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen

Kosten: 70,- €

••• Resilienzförderung in der Kita

In der Fortbildung wird der aktuelle Stand der Resilienzforschung vorgestellt und hinsichtlich seiner Bedeutung für den Kita-Alltag beleuchtet. Die Resilienzfaktoren werden anhand von Fallbeispielen (gerne denen der Teilnehmer*innen) analysiert. Weiterhin werden wir uns damit beschäftigen, wie die Resilienzfaktoren in der Kita gezielt gefördert werden können.

Ellen Gutschmidt

Freitag, 25.10.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Kategorie: Frühkindliche Entwicklung/Bindungstheorie
Ort: Kreativ- und Therapiezentrum Orange Hause,

Ehlersdamm 70, 28307 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Methodentraining

An diesem spielerischen Vormittag probieren wir verschiedene Methoden der pädagogischen Arbeit aus, um Anfangssituationen zu gestalten, Themen anzuregen und Teilnehmende zu aktivieren. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit eigene Ideen/Methoden in Kleingruppenübungen zu erproben.

Astrid Fricke, Monika Meyer

Montag, 28.10.2019, 10 – 13 Uhr

Kategorie: Systemische Fortbildung

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Kreativ- und Therapiezentrum Orange Hause, Ehlersdamm 70, 28307 Bremen

Kosten: 40,- €

••• Die Praxis im Blick (Aufbauseminar)

Aufbauend auf dem Basisseminar »Was der Optiker nicht anbieten kann – Die Traumabrille« werden wir unsere pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Familien mit einem traumasensiblen Blick betrachten und alternative Handlungsstrategien entwickeln.

Johanna Schneider

Freitag, 01.11.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Friedrich-Ebert-Str. 101, 28199 Bremen

Kosten: 60,- €

••• (Sichere) Entscheidungen treffen – Alltagspraxis in der Jugendhilfe

Jede(r) von uns kennt im Alltag (krisenhafte) Situationen, in denen wir sofort Entscheidungen treffen müssen. Dies stellt für uns psychisch und manchmal auch körperlich besondere Herausforderungen dar und im Nachhinein überlegen wir, ob wir richtig reagiert haben und hinterfragen, wie wir im Vorfeld vielleicht anders hätten reagieren können. Der Workshop richtet sich mit diesem Thema an alle Mitarbeiter*innen aus der stationären, teilstationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, die sicherer in ihrem professionellen Auftreten werden möchten. Anhand von selbsterlebten Situationen der Teilnehmer*innen oder vorbereiteten Beispielen aus der Praxis werden in Kleingruppen diese Situationen reflektiert und alternative Entscheidungsmöglichkeiten erarbeitet.

Lernziel ist es, das eigene Handlungsrepertoire zu erweitern und sicherere Entscheidungen in (krisenhaften) Situationen treffen zu können.

Situationen treffen zu können.

Heike Wilmes

Donnerstag, 07.11.2019, 9 – 17 Uhr

Freitag, 08.11.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Alten Eichen gGmbH,

Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Kosten: 120,- €

••• Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit

Neurobiologische Erkenntnisse zum Thema Bindung sowie die Bindungstheorien werden vorgestellt. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Anwendung der Erkenntnisse und Theorien im beruflichen Handeln. Beispiele werden u.a. anhand von Videofilmen aufgezeigt und bearbeitet.

Simone Intemann, Dagmar Müller-Geffken

Freitag, 08.11.2019, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Alle an einen Tisch – Praxisseminar zur Methode der Familienkonferenz

Die Methode der Familienkonferenz wird vorgestellt und ihre Wirksamkeit für die Familienarbeit wird anhand von Filmausschnitten diskutiert. Praktische Übungen ergänzen und vertiefen die erworbenen Erkenntnisse und Fähigkeiten.

Eva Achilles, Ebru Aydin

Freitag, 08.11.2019, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut

für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal

Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 70,- €

••• Workshop Systemische Fragetechniken Teil II

In diesem Aufbau-Workshop wollen wir das schon vorhandene Wissen auffrischen und intensivieren. In einem theoretischen Teil wollen wir das Arbeiten mit den Fragetechniken an der Arbeit mit dem Widerstand, beim Erstgespräch und anhand des PELZ-Modells vorstellen.

Referentinnen: Monika Meyer und Dörte Baumann

Montag, 11.11.2019, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut

für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumssaal

Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen

Kosten: 60,- €



••• »Sie sind doch immer dabei« – Elterarbeit ohne Eltern – das geht!

»Die kommen doch sowieso nicht«, »Die sind nicht greifbar« Elterarbeit hat in unserer täglichen Arbeit einen hohen Stellenwert.

Wir stellen fest, dass die Eltern auch in Abwesenheit immer präsent sind. Die emotionale Ebene zu den Eltern reißt nie ab und ist im Handeln und Fühlen unserer Klienten*innen von hoher Bedeutung.

In diesem Seminar wollen wir uns anhand von Fallbeispielen fachlich und pädagogisch mit den Möglichkeiten, Grenzen und Fallstricken der Elterarbeit mit den »nicht anwesenden« Eltern beschäftigen. Die Arbeit im Seminar findet mit der Methode des Psychodramas statt und wird in Form von Rollenspielen, Skulpturen und Gruppenarbeit angewandt.

Marjam Glosemeyer/Matthias Spöttel

Freitag, 15.11.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter:

bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendliche und

PiB Pflegekinder in Bremen gGmbH

Ort: Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Kosten: 70,- €

••• Das innere Kind in der Traumapädagogik (Aufbauseminar)

Aufbauend auf dem Basisseminar »Was der Optiker nicht anbieten kann – Die Traumabrille« werden wir die Arbeit mit der »inneren Bühne« – mit besonderem Fokus auf das innere Kind – kennenlernen. In diesem Workshop soll neben der eigenen Selbsterfahrung eine Methode eingeübt werden, mit welcher traumatisierte Kinder und Jugendliche ihre Selbststeuerung und Selbstwirksamkeit wieder zurückgewinnen können.

Palma Vigh

Freitag, 15.11.2019, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Friedrich-Ebert-Str. 101, 28199 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Bewegte Bild(n)er

Der Fachtag setzt sich mit der Thematik »Bewegte Bilder« auseinander. YouTube, Instagram, und Netflix- was schauen junge Menschen? Wie viel davon müssen Fachkräfte wissen, kennen? Einblicke und Antworten gibt es auf dem Fachtag.

Mittwoch, 21.11. 2019, 9 – 16:30 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus,

Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Bindungstheorie und ihr Nutzen für die pädagogische Arbeit in Kitas

In der Fortbildung wird die Bindungstheorie nach Bowlby und Ainsworth vorgestellt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Kita-Alltag erörtert. Wir werden und mit der Frage beschäftigen, inwieweit die Bindungsqualität das Lernen der Kinder beeinflusst und gemeinsam erarbeiten, wie es pädagogischen Fachkräften in den Kitas gelingt, sichere Bindung zu den Kindern aufzubauen.

Ellen Gutschmidt

Freitag, 22.11.2019, 9 – 16 Uhr

Kategorie: Frühkindliche Entwicklung/Bindungstheorie

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Kreativ- und Therapiezentrum Orange House, Ehlersdamm 70, 28307 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Wie sage ich es den »schwierigen« Eltern? Elterngespräche im Hilfesystem

Das Ziel der Fortbildung ist, das »Schwierige« an den Eltern – das Klagen, Schweigen, Widerstand leisten etc. – besser verstehen und deuten zu können als das was es für sie zumeist ist: sinnvolles Verhalten oder Lösungsansatz für ihre Situation. Die Teilnehmer*innen bekommen die Gelegenheit, hilfreiche Haltung in den Elterngesprächen zu reflektieren sowie ressourcenorientierte Unterstützungsmethoden auszuprobieren. Dabei stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung für betroffene Eltern im Mittelpunkt des Seminars

Margarete Udolf, Martina Zellmann

Donnerstag, 28.11.2019, 9 – 16 Uhr

Kategorie: Eltern- und Familienarbeit

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut

für Kinder- und Jugendhilfe und Landesjugendamt

Ort: Alten Eichen gGmbH,

Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Kosten: 60,- €

••• Suizidales Verhalten von Mädchen*

Mitteilungen von Suizidabsichten oder Suizidversuche von Mädchen führen bei pädagogischen Fachkräften oft zu großen Belastungen. Das Wissen über die Dynamik und altersspezifische Anzeichen können helfen, die Suizidgefahr besser zu verstehen und zu beurteilen. Ziel der Fortbildung ist es, mehr Sicherheit bei der Einschätzung von akuter Suizidgefährdung zu entwickeln. Ein gemeinsam erarbeiteter Leitfaden schafft die Grundlage für einen weiteren kompetenten Umgang mit suizidalem Verhalten.

Regina Sänger

Freitag, 06.12.2019, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 60,- €

Anmeldung bei:



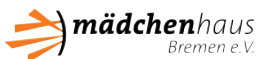
**bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut
für Kinder- und Jugendhilfe**
www.fortbildung-jugendhilfe.de



SOS-Kinderdorf Bremen
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
verwaltung.kd-bremen@sos-kinderdorf.de



DRK Jugendhilfe »Kleine Marsch«
Brigitte Schambeck, Telefon 0421 696811020
schambeck@drk-bremen.de



Mädchenhaus Bremen e.V.
Tabea Hannappel, Telefon 0421 3365444
fortbildung@maedchenhaus-bremen.de



ServiceBureau Jugendinformation
Markus Gerstmann, Telefon 0421 33008915
gerstmann@jugendinfo.de



Landesjugendamt Bremen
Maïke Duden, Tel. 0421 36199665
maïke.duden@soziales.bremen.de



reisende werkschule – Familienwerkstatt
Ulrike Müller, Telefon 0421 7943501
info@rws-familienwerkstatt.de



Caritas-Erziehungshilfe gGmbH
Elke Görler, Telefon 0421 33573109
e.goerler@caritas-bremen.de



**Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und
Erwachsenenilfe e.V.**
Hans Hasselder, Telefon 0421 78292
hans.hasselder@kriz-ev.de



Hans-Wendt-Stiftung
Dagmar Müller-Geffken, Telefon 0421 6206081
<http://events.hwst.de>



**PiB – Pflegekinder in Bremen
gemeinnützige GmbH**
Telefon 0421 9588200
info@pib-bremen.de